

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 04.06.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort, Raum: Stirpe-Oelingen, Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen, Am Schützenplatz 3, 49163 Bohmte

Anwesend:

Vorsitzender

Heinrich Ahlbrink

Ausschussmitglieder

Olaf Baum

Dieter Klenke

Elisabeth Düvel

Ralf Kasper

Karl Koopmann

Waldemar Neumann

Jan Fröhling

Arnd Sehlmeier

beratende Mitglieder

Johannes Knapp

Von der Verwaltung

Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Simon Eickhoff

Abwesend:

Patrick Buchsbaum

Anne Paul

Martin Gramke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 26. Februar 2025
- 5 Einwohnerfragestunde I

- 6** Baustellenverkehr Konverterstation
Vorlage: IV/125/2025
- 7** Kommunale Wärmeplanung - Vorstellung von "Wärmelokal GmbH"
Vorlage: IV/128/2025
- 8** Antrag zur weiteren Vorgehensweise für die Planung/ Erstellung eines Radweges an der Reiningen Straße in Hunteburg auf Bereich des Landes Niedersachsen (Bürgerradweg)
Vorlage: BV/123/2025
- 9** Antrag Ratsgruppe Gemeinsam für Bohmte: Solarlaternen an Bushaltestellen
Vorlage: BV/121/2025
- 10** Antrag Ratsgruppe Gemeinsam für Bohmte, Bohmter Broschüre
Vorlage: BV/122/2025
- 11** Aktuelles aus Tourismus und Veranstaltungen
Vorlage: IV/124/2025
- 12** Bericht der Verwaltung
- 13** Anträge und Anfragen
- 14** Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste, Bürger und den Pressevertreter.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Punkte 5 (Einwohnerfragestunde) und 6 (Baustellenverkehr Konverterstation) zu tauschen. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 – 14 wird mit der Änderung festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 26. Februar 2025

Zu TOP 10 des Protokolls wird nach der Umsetzung der Maßnahmen an den Bushaltestellen gefragt.

Erster Gemeinderat Thomas Rehme berichtet auf Nachfrage von Herrn Klenke über die schwierigen Gespräche mit dem Straßenbaulastträger, der entweder einen größeren Abstand oder eine Abscherbarkeit von Mast und Wartehäuschen fordert. Beide Forderungen seien sowohl völlig neu als auch nicht erfüllbar, da kein Hersteller entsprechende Anlagen liefert. Kollege Alf Dunkhorst kümmert sich in der Sachbearbeitung um die Angelegenheit. Über den Fortgang wird berichtet.

Das Protokoll über die Sitzung vom 26. Februar 2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Baustellenverkehr Konverterstation Vorlage: IV/125/2025

Der Ausschussvorsitzende führt aus, dass in Gesprächen mit dem Landkreis und auf der letzten Informationsveranstaltung der Amprion in Stirpe berichtet wurde, dass der Baustellenverkehr von der B 218 über die Hunteburger Straße laufen solle, d.h. über die Kanalbrücke, an Kindergarten und Schule vorbei durch die Ortsteile Laar und Feldkamp. Dies stellt eine erhebliche Belastung für die Einwohner in Herringhausen dar und wird abgelehnt. Er fragt die Vertreter von Amprion, wie nun der aktuelle Stand sei.

Zunächst berichtet EGR Thomas Rehme, dass der Schwerlastverkehr nun wie ursprünglich geplant über die Schäferstraße geleitet werden soll. Dazu wird es eine entsprechende Beschilderung geben. Es erfolgt ein Ausbau der Bankette mit Ausnahme der Brücke, die einseitig bleibt. Dies sei eine Erstlösung für ca. ½ Jahr für die Phase der Baufelderrichtung, in der 100 – 120 Lkw/Tag erwartet werden. In dieser Phase sollten Radfahrer diese Strecke meiden. Hinterher soll eine sichere Radwegführung geschaffen werden.

Vertreter der Firma Amprion Offshore GmbH stellen in der Sitzung die angedachten Verkehrsrouten der Fahrzeuge des Baustellenverkehrs dar. Auch wird dargestellt, inwiefern das Straßennetz der Gemeinde Bohmte in Anspruch genommen werden könnte und welche Maßnahmen hierfür getroffen werden sollten.

Zum Bau der Konverterstation (Baufelderrichtung, Zufahrt etc.) wird voraussichtlich ab Herbst 2025 Schwerlastverkehr notwendig sein. Zu diesem Zweck wird die Schäferstraße links und rechts um ca. 1 – 1,5 m auf 6 m verbreitert. Es wird keinen Rundkurs geben, wie zuletzt dargestellt. Einige Dinge, seien noch mit dem Landkreis und der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen so die sichere Radwegführung, die Banketteversiegelung und die Beschilderung zur Verkehrslenkung. Auch müsse eine Freigabe im Hause Amprion erfolgen. Im Juni soll die Baustelleneinrichtung beginnen, ebenso der Ausbau der Schäferstraße durch die Fa. Bunte.

Herr Stegmann stellt anhand einer Karte den geplanten Baustellenverkehr im Bereich der Schäferstraße dar. Nach den Bauarbeiten soll eine neue Straßendecke aufgebracht werden. Bestimmte Straßen sollen kurzfristig gesperrt werden, um Unfallrisiken zu vermeiden. Die Zuwegung für Feuerwehr / Rettungsdienst wird dabei erhalten. In 2026 soll der 2. Teil der BImSchG erteilt werden. Im Juli 2026 kann voraussichtlich der Hochbau beginnen, die Baufeldvorbereitungen sollen bis dahin abgeschlossen sein. Auf Nachfrage, wie der Schwerlastverkehr geleitet werden soll, erklärt Herr Stegmann, dass die großen Bauteile per Schiff im Mittellandkanal - Hafen in Leckermühle ankommen und ab dort zur Baustelle transportiert werden. Für die übrigen Verkehrsteilnehmer sollen die jeweiligen Straßen kurzzeitig gesperrt werden.

Die Verkehrssituation soll seitens Amprion frühzeitig kommuniziert werden. Ebenso sollen generell die Amprion – Mitarbeiter sowie evtl. Subunternehmer eingewiesen werden. Die Firma Bunte sei bereits informiert, die Kommunikation werde entsprechend laufen. Es soll später mit Amprion abgestimmt werden, inwieweit erneuerte Fahrbahnen für Radfahrer markiert werden können.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

zu 6 Einwohnerfragestunde I

Herr Seling, Feldstraße 2, merkt an, dass die Schäferstraße breit genug sei für einen Ausbau auf 6m. Er habe selbst gemessen und die Daten Amprion zur Verfügung gestellt. Sollten Bäume beschädigt werden, so sollen diese nachgepflanzt werden. Die Schäferstraße sowie der Stukenbrokweg sollten während der Bauphasen für Radfahrer gesperrt werden.

zu 7 Kommunale Wärmeplanung - Vorstellung von "Wärmelokal GmbH" **Vorlage: IV/128/2025**

Das Wärmeplanungsgesetz ist gemeinsam mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Beide Gesetze tragen dazu bei, die Klimaziele im Jahr 2045 zu erreichen.

Erstmals werden damit alle Städte und Gemeinden in Deutschland eine lokale Wärmeplanung bekommen. Diese gibt den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen und Energieversorgern Sicherheit darüber, ob und mit welcher zentralen Wärmeversorgung sie vor Ort rechnen können.

Um die kommunale Wärmeplanung in der Gemeinde Bohmte zu etablieren, wurde das Unternehmen „Wärmelokal GmbH“ beauftragt.

Der Ausschussvorsitzende gibt eine kurze Einführung in die Thematik. Herr Azadi von Wärmelokal GmbH stellt zunächst das Unternehmen vor und erklärt den Grundgedanken der kommunalen Wärmeplanung. Er macht hier deutlich, dass die kommunale Wärmeplanung als Empfehlung für die Maßnahmen in der Gemeinde dient und nicht zu Verpflichtungen seitens der Bevölkerung. Herr Azadi stellt den Zusammenhang zwischen dem Wärmeplanungsgesetz und Gebäudeenergiegesetz dar. In einer Präsentation veranschaulicht er die Vorgehensweise anhand von Beispielen. So soll die Gemeinde z.B. kartografisch in verschiedene Baublöcke eingeteilt werden, um verschiedene Gemeinde - Bereiche hinsichtlich u.a. ihrer Wärmeliniendichte vergleichen zu können und eine Empfehlung für die bestmögliche Option der Wärmeversorgung abgeben zu können. So wird z.B. deutlich, dass Fernwärmenetze nur in Bereichen Sinn machen, in denen überwiegend Mehrfamilienhäuser gebaut wurden. Herr Azadi stellt weiterhin die derzeit in Bohmte eingesetzten Energieträger, den CO₂ – Ausstoß sowie vorläufige Reduktionspotenziale anhand eines Beispielszenarios dar. Nach Durchführung der kommunalen Wärmeplanung wird der Gemeinde ein Maßnahmenkatalog überreicht.

Bestimmte Gebiete der Gemeinde können auf dieser Grundlage näher untersucht werden, hinsichtlich von z.B. Interessensbekundungen oder Kosten.

Auf die Frage, ob Anwohner durch die Wärmeplanung zu etwas gezwungen werden, wird erklärt, dass für ausgewiesene Gebiete erst ein Beschluss seitens der Gemeinde gefasst werden müsse, wie mit dem Gebiet umgegangen wird. Es wird ausgeführt, dass anhand der Karten aus der Wärmeplanung zwar Potenziale ersichtlich werden, es jedoch zunächst keinen Anschlusszwang gebe.

Die Bevölkerung soll durch eine öffentliche Informationsveranstaltung eingebunden werden. Die Ergebnisse aus der Wärmeplanung sollen jedoch auch online abrufbar sein. Nach dem die ersten Bestände und Potenziale gefunden wurden, werde es eine weitere Präsentation im Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität geben. Als Datengrundlage werden Schornsteinfegerdaten, Daten vom Energieversorger und Netzbetreiber genutzt, fehlende Daten werden bestmöglich geschätzt, auf Grundlage von z.B. Angaben aus Immobilienportalen. Auf die Frage, wie Betreiber von z.B. Wärmenetzen gefunden werden, wird geantwortet, dass z.B. Bürgerenergiegenossenschaften den Betrieb aufnehmen können. Wärmelokal sei jedoch auch bei der Findung von Betreibern unterstützend tätig. Es wird gefragt, ob man aus den bereits vorhandenen Daten bereits erste Maßnahmen ableiten kann. Aktuell gebe es aber noch keine genauen Wärmeliniendichten für das gesamte Gemeindegebiet. Anhand der Wärmeverbrauchskarten könne man aber bereits ableiten, dass das größte Potenzial für Fernwärme im Süden Bohmtes liegt. Es wird Potenzial für Wärmenetze gesehen, jedoch sei

die Bevölkerung zu nichts verpflichtet. Mit der Implementierung der kommunalen Wärmeplanung würde nur die Frist aus dem Gebäudeenergiegesetz verschoben.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

**zu 8 Antrag zur weiteren Vorgehensweise für die Planung/ Erstellung eines Radweges an der Reiningger Straße in Hunteburg auf Bereich des Landes Niedersachsen (Bürgeradweg)
Vorlage: BV/123/2025**

Die SPD-Ratsfraktion hat unter dem 25.04.2025 einen Antrag zur weiteren Vorgehensweise für die Planung/ Erstellung eines Radweges an der Reiningger Straße in Hunteburg auf Bereich des Landes Niedersachsen (Bürgeradweg) gestellt. Der Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor.

Alle Grundeigentümer der Flurstücke für den angedachten Bürgeradweg haben gegenüber der Verwaltung schriftlich bestätigt, dass die notwendigen Flurstücke zum Bodenrichtwert an die Gemeinde Bohmte verkauft werden, falls der Bürgeradweg gebaut wird. Ein Flächenerwerb kann über das Flurbereinigungsverfahren Bohmte Nord abgewickelt werden. Hierdurch lassen sich auch noch die Verfahrenskosten reduzieren.

Der Ausschussvorsitzende stellt Punkt 8 zunächst kurz vor. Speziell der Bürgeradweg Reiningger Straße sei dringend. Es ist ein Antrag der SPD - Fraktion eingegangen, um die Erstellung des Radweges zu beschleunigen. Der Antrag wird von einem Mitglied der SPD – Fraktion ausgeführt. Der Antrag erhält allgemein Unterstützung. Der erste Gemeinderat stellt dar, dass die Bodenrichtwerte der jeweiligen Flächen ermittelt wurden und alle Anwohner bereits schriftlich bestätigt haben, nötige Grundstücke für den Bau des Radweges zum Bodenrichtwert abzugeben. Im Zuge der Flurbereinigung kann das gesamte Verfahren einfacher gestaltet werden, da u.a. Flächentausche möglich sind und zum Teil keine Notarpflicht besteht. Dazu soll ein externes Planungsbüro eingebunden werden. Der Verein für den Bau des Radweges will Fördermittel einwerben. Sobald alle nötigen Unterlagen vorliegen, kann beim Land ein Antrag zur Erstellung des Radweges gestellt werden. Es wird angemerkt, dass sämtliche Kosten für den Bau des Radweges in den Haushalt für 2026 eingeplant werden müssen. Das bisherige Vorgehen der Gemeinde wird allgemein sehr begrüßt. Die Verwaltung stehe hinter dem Projekt und gebe ein gutes Bild für die Bevölkerung, speziell im Ortsteil Hunteburg. Der Verein soll weiterhin unterstützt und der Radweg an der Reiningger Straße gebaut werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität empfiehlt dem Gemeinderat, an das bisherige Vorgehen anzuknüpfen und den Antrag für den Bau des Radweges bei Vorlage aller Dokumente beim Land zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Antrag Ratsgruppe Gemeinsam für Bohmte: Solarlaternen an Bushaltestellen
Vorlage: BV/121/2025

Die Ratsgruppe Gemeinsam für Bohmte hat mit Schreiben vom 30.03.2025 den Antrag gestellt, dass zukünftig im Außenbereich jährlich mindestens drei weitere Bushaltestellen mit Solarlaternen ausgestattet werden, soweit eine Beleuchtung mit einer Laterne über das reguläre Stromnetz nicht sinnvoll erscheint. Der Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor.

Im vergangenen Jahr wurde die Bushaltestelle Schwege-Witte, Vor den Wiesen, als Pilotprojekt mit einer Solarleuchte ausgestattet. Die Kosten hierfür betragen 5.753,65 € brutto. Die Solarleuchte funktioniert auch in den Wintermonaten einwandfrei und wird von den Anliegern positiv wahrgenommen.

Demgegenüber betragen die Kosten für eine netzgebundene Straßenlaterne, wie sie bei der Umstellung auf LED im Bereich Zur Römerbrücke/Vogtskamp aufgestellt wurde 2.138,43 €. Bei der Aufstellung von netzgebundenen Straßenlaternen kommen noch Kosten von 299,00 € für den Netzanschlusspunkt bei der Westenergie hinzu, so dass von Gesamtkosten von 2.437,43 € ausgegangen werden kann.

Die Aufstellung von netzgebundenen Straßenlaternen ist somit deutlich günstiger und sollte daher grundsätzlich vorgesehen werden.

Wie die Westenergie bestätigt hat, gibt es Ausnahmefälle, bei denen die vereinbarte Regelung mit den Netzanschlusspunktkosten nicht greift. Dies wäre dann der Fall, wenn im weiteren Umfeld von 100 m um eine Bushaltestelle kein Stromnetz verlegt sein sollte. Da Bushaltestellen aber in der Regel in der Nähe von Wohngebäuden stehen, gibt es dort i.d.R. auch Stromnetze.

Für die Ausstattung von Bushaltestellen sind im Haushalt der Gemeinde Bohmte für die Folgejahre jeweils 22.000,00 € eingestellt worden. Mit diesen Mitteln sollen vorhandene Bushaltestellen ausgestattet werden, wozu sowohl die Beleuchtung als auch Buswartehäuschen und Fahrradbügel zählen. Die Ratsgremien legen dabei jährlich fest, an welchen Bushaltestellen welche Ausstattung erfolgen soll. Die Verwaltung wird dazu dann die jeweils kostengünstigste Variante zur Umsetzung vorschlagen. Dies kann, sofern eine netzgebundene Beleuchtung nicht möglich ist, auch die Aufstellung von Solarlaternen sein.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Bohmte zu beschließen, dass weiterhin für die Ausstattung von Bushaltestellen jährlich 22.000,00 € in den Haushalt eingestellt werden.

Die Ratsgremien legen dabei jährlich fest, an welchen Bushaltestellen welche Ausstattung erfolgen soll. Die Verwaltung wird dazu dann die jeweils kostengünstigste Variante zur Umsetzung vorschlagen. Dies kann, sofern eine netzgebundene Beleuchtung nicht möglich ist, auch die Aufstellung von Solarlaternen sein.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Antrag Ratsgruppe Gemeinsam für Bohmte, Bohmter Broschüre
Vorlage: BV/122/2025

Die Ratsgruppe Gemeinsam für Bohmte hat mit Schreiben vom 30.03.2025 den Antrag gestellt, dass zukünftig eine regelmäßig erscheinende Broschüre erstellt wird, in welcher die jährlichen Veranstaltungen in der Gemeinde in Form eines Veranstaltungskalenders übersichtlich und anschaulich aufgelistet werden. Zudem sollen bei Zustimmung der Organisatoren die örtlichen Aktivitäten aufgelistet werden. Die Finanzierung der Broschüre, die sowohl als Print- wie auch als Digitalversion aufgelegt werden soll, soll vollständig oder teilweise durch Werbung örtlicher oder regionaler Betriebe erfolgen. Der Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor.

Veranstaltungen in der Gemeinde Bohmte werden gegenwärtig in einem Veranstaltungskalender veröffentlicht, der auf der Homepage der Gemeinde Bohmte online zur Verfügung steht. Darin können Organisatoren auch Ihre Veranstaltungen/Aktivitäten veröffentlichen.

Darüber hinaus sind die feststehenden und regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen in der Gemeinde auf der Homepage der Gemeinde Bohmte aufgeführt. Dies sind derzeit:

Feste im Frühling

- Frühlingsfest „Spaß an der Straß“ in Bohmte - 25. - 27.04.2025
- Flugtag in Bohmte - 01.05.2025
- Wir sind Hunteburg - 24.05.2025
- Hunteburger "Open-Air" - 28.05.2025

Feste im Sommer

- Menschen in Bohmte - Wir gehören zusammen! - 01.06.2025
- Schützenfest in der Bohmterheide - 07. & 08.06.2025
- Schützenfest in Stirpe-Oelingen - 20. & 21.06.2025
- Schützenfest in Bohmte - 05. & 06.07.2025
- Schützenfest in Hunteburg - 25. - 27.07.2025

Feste im Herbst

- Bohmter Lichternacht - 24.10.2025

Märkte:

- Erntefest Herringhausen-Stirpe-Oelingen mit Erntemarkt - 07.09.2025
- Norddeutscher Ponymarkt in Hunteburg - 10. - 12.10.2025

Weihnachtsmärkte:

- Weihnachtsmarkt in Hunteburg - 1. Advent - 30.11.2025
- Nikolausmarkt in Bohmte - 2. Advent - 06. & 07.12.2025
- Adventszauber Stirpe-Oelingen - 3. Advent - 14.12.2025

Seitens der Verwaltung wird die Erstellung einer Broschüre als sinnvoll angesehen. Allerdings sollte sich dabei nicht auf eine Broschüre beschränkt werden, die ausschließlich die Veranstaltungen, Feste, Märkte und Aktivitäten zum Inhalte hat, sondern es sollte eine Broschüre in Form einer Bürgerinformationsbroschüre erstellt werden, welche es früher schon einmal eine gab und in der alle wesentlichen Informationen zur Gemeinde Bohmte gegeben werden. Diese Broschüre sollte zudem mit einem Einleger versehen werden, in welchem die dann feststehenden Veranstaltungen aufgeführt sind. Die Einleger können jährlich ausgetauscht werden, so dass die Veranstaltungen dann immer für das jeweilige Jahr aktuell sind. Dabei können natürlich nur die Veranstaltungen berücksichtigt werden, zu denen bereits entsprechende Informationen vorliegen.

Die Finanzierung einer solchen Broschüre könnte über entsprechende Werbung durch Betriebe vorgesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bevölkerung zu wenig Infos über die Aktivitäten in der Gemeinde habe. Zudem würden sich ältere Menschen weniger in sozialen Medien informieren, eher in Papierform. Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität sieht die Bereitstellung von Broschüren als eher schwierig an, da noch nicht abzuschätzen ist, wie hoch der Arbeitsaufwand wäre. Es wird vorgeschlagen, zunächst zu untersuchen, wie hoch der Arbeitsaufwand und die Kosten seitens der Gemeinde wären.

Bei den nächsten Ausschüssen sollten zudem Vertreter aus dem Tourismus anwesend sein. Der Ausschussvorsitzende fasst die Punkte zusammen. Ob eine Broschüre erstellt werden soll, könne ebenfalls im nächsten Ausschuss geklärt werden.

Beschluss:

Es wird zunächst kein Beschluss gefasst.

Zunächst sollen Informationen über Aufwand, Kosten und Finanzierbarkeit zusammengetragen werden, um eine mögliche Beschlussfassung zu erleichtern.

zu 11 Aktuelles aus Tourismus und Veranstaltungen Vorlage: IV/124/2025

Beteiligung am Niedersachsentag 2025 in Osnabrück.

Vom 29. bis 31. August 2025 findet in Osnabrück der Niedersachsentag statt. Die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land (TOL) wird sich im Rahmen dieser landesweiten Veranstaltung mit einem eigenen Stand präsentieren. Der Stand ist thematisch in die vier touristischen Teilregionen des Osnabrücker Landes untergliedert: Artland, Teuto, Varus und Bäder. Gemeinsam mit unseren Partnern aus der VarusRegion wird unsere Kommune den Bereich „VarusRegion“ am Stand der TOL mitgestalten und personell besetzen. Der Stand der TOL befindet sich vor dem Modehaus L&T in der Großen Straße.

Die TOL übernimmt sämtliche organisatorischen und finanziellen Aufwände für Standmiete und -aufbau. Die beteiligten Kommunen stellen lediglich personelle Unterstützung und eigenes Informationsmaterial zur Verfügung.

Für das Wochenende wird ein Personalbedarf von etwa zwei Personen für eine Standzeit von ca. 3 Stunden eingeplant. Die genaue Zeitschiene wird in Abstimmung mit der TOL und den weiteren Partnern der VarusRegion koordiniert.

Durchführung der GastroRadTour 2025 in der VarusRegion

In Kooperation mit unseren Partnerkommunen der VarusRegion planen wir auch in diesem Jahr die Durchführung der beliebten GastroRadTour. Die Veranstaltung findet an zwei Sonntagen im August 2025 statt:

03. August 2025 in den Kommunen Bramsche, Wallenhorst und Belm

10. August 2025 in den Kommunen Bad Essen, Ostercappeln und Bohmte

Ziel der Aktion ist es, den Radtourismus in der Region zu fördern und gleichzeitig die örtliche Gastronomie zu stärken.

Im Rahmen der GastroRadTour beteiligen sich lokale Gastronomiebetriebe, die den teilnehmenden Radfahrerinnen und Radfahrern eine kleine kostenlose Kostprobe aus ihrem kulinarischen Angebot anbieten. Die Teilnehmer erhalten eine Stempelkarte, mit der sie an den teilnehmenden Stationen Stempel sammeln können.

Nach Abschluss der Tour kann die vollständig oder teilweise abgestempelte Karte in den örtlichen Tourist-Informationen abgegeben werden. Damit nehmen die Teilnehmer automatisch an einer Verlosung von Gutscheinen der beteiligten Gastronomiebetriebe teil.

Sommerkonzertreihe „Sommer Sound“ vom 3. bis 24. Juli 2025

Im Juli 2025 findet erstmals die neue Sommerkonzertreihe „Sommer Sound“ in den drei Ortschaften der Gemeinde statt. Ziel ist es, mit einem attraktiven musikalischen Angebot die Aufenthaltsqualität in den Ortschaften zu steigern und die lokale Kultur sowie das Gemeinschaftsleben zu stärken.

Die Konzertreihe umfasst vier Veranstaltungen an aufeinanderfolgenden Donnerstagen im Juli, jeweils mit Live-Musik von regional bekannten Bands:

03. Juli 2025 in Bohmte am Bahnhof mit „Hinz Hoch 3“

10. Juli 2025 in Hunteburg am kath. Pfarrheim mit „Doctor Rocket“

17. Juli 2025 in Herringhausen am Vereinsheim mit „Buddy & the Hotdogs“

24. Juli 2025 erneut in Bohmte am Bahnhof mit „Waschbrettbauch“

Die Veranstaltungen sind öffentlich zugänglich und kostenlos. Für die Bewerbung der Reihe werden in der letzten Maiwoche und ersten Juniwoche Plakate und Flyer in den örtlichen Geschäften verteilt. Zudem erfolgt eine Bewerbung über die Social-Media-Kanäle der Gemeinde sowie über lokale Pressemedien.

Besonders erfreulich ist das Engagement der lokalen Gewerbetreibenden, durch deren Unterstützung Sponsormittel in Höhe von derzeit 4.450,00 € eingeworben werden konnten. Diese Mittel dienen der Deckung von Künstlergagen.

Mit „Sommer Sound“ wird eine neue, niederschwellige Kulturreihe etabliert, die regionale Musik fördert, Begegnungsräume schafft und die Attraktivität der Gemeinde insbesondere in den Sommermonaten erhöht. Gleichzeitig wird durch die Einbindung örtlicher Sponsoren eine starke Verbindung zwischen Kultur, Wirtschaft und Bürgerschaft geschaffen.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität nimmt die Informationen zur Kenntnis.

zu 12 Bericht der Verwaltung

Der aktuelle Stand zum Projekt der PV – Anlagen auf kommunalen Gebäuden wird erläutert.

Es werden seitens der Gemeinde Vorbereitungen zur möglichen Erstellung eines Starkregenvorsorgekonzeptes getroffen.

Das Stadtradeln soll aufgrund positiven Zuspruchs aus letztem Jahr wiederholt werden. Die Teilnahmegebühr wird 1.425,- € betragen.

Herr Knapp erklärt, dass der Verein für Umwelt und Naturschutz Bohmte sich hälftig an den entstehenden Kosten für das Stadtradeln im Jahr 2025 beteiligen will.


Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Knapp für die finanzielle Unterstützung.

zu 13 Anträge und Anfragen

Es wird gefragt, ob es derzeit Interessenten für Freiflächenphotovoltaikanlagen im Gemeindegebiet gibt, dies ist jedoch nicht der Fall. Es liegen keine neuen Anträge vor.

zu 14 Einwohnerfragestunde II

Herr Seling, Feldstraße 2, schlägt vor, dass der „Schlenker“ an der Kreuzung der Straßen Jägerallee / Am Schwaken Hofe begradigt werden soll. Die Verwaltung wird hier Möglichkeiten prüfen, evtl. im Zusammenhang mit der nächsten Verkehrsschau.



Heinz Ahlbrink
Ausschussvorsitzender



Markus Kleinkauertz
Bürgermeister



Simon Eickhoff
Protokollführer